

Bürgerinitiative 'Pro Unibad'

20. Februar 2017

Dr. Renate Decke-Cornill
Tettenbornstr. 14
28211 Bremen
Tel. 0421/244 92 12
email: deckecor@uni-bremen.de

Erhalt des Unibades

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vertreterin der **Bürgerinitiative 'Pro Unibad'**, die sich seit über zwei Jahren für den Erhalt des Sportbades Uni auf dem Campus einsetzt, bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit für einige Informationen, die für Sie von Interesse sein könnten.

Die Konzentration hochqualifizierter Arbeitsplätze auf dem Campus macht ein entsprechendes Angebot für den gesundheitlichen Ausgleich sehr wünschenswert. In Gestalt der leicht erreichbaren Sportstätten und insbesondere des Unibades ist es vorhanden. Der Vorteil für die im Technologiepark angesiedelten Institute und Firmen liegt auf der Hand, zumal das Bewusstsein für die hohe Bedeutung gesundheitsfördernder Betätigungsmöglichkeiten im beruflichen Umfeld gewachsen ist. Der Standortfaktor ist höchst attraktiv. Das hat der Alpenverein erkannt hat und hier sein sehr gut angenommenes neues Kletterzentrum errichtet.

Dem Unibad dagegen wird weder von der Universität noch vom Land Bremen die Wertschätzung entgegengebracht, die es verdient. Es wird nicht beworben, optisch nicht hervorgehoben, der Eingang wirkt ungepflegt. **Ob es im Bewusstsein der Mitarbeiter des Technologieparks überhaupt nennenswert präsent ist, wissen wir nicht.**

Die Universität hat mit der Abschaffung ihres Sportstudiengangs verständlicherweise kein Interesse mehr an dem Bad, legt aber Wert auf das Grundstück. Das Land Bremen, das für den Betrieb aufkommt, hat nicht verhindert, dass ein hoher Sanierungsbedarf aufgelaufen ist, und will das Bad aufgeben. Ein teurer Ersatzbau soll auf dem Gelände des Horner Freibades entstehen. **Damit verlieren der Campus und der Technologiepark einen wertvollen Standortfaktor.**

Das Unibad als Teil eines seinerzeit sorgfältig geplanten und architektonisch ausgezeichneten Sportensembles ist der einzige Bremische High-Tech-Bau. Der geplante Ersatzbau wird weder funktional noch ästhetisch etwas Vergleichbares bieten und darüber hinaus deutlich mehr öffentliche Mittel verschlingen als die **Sanierung des Unibades, die zu vertretbaren Kosten möglich ist.**

Unsere Frage ist, ob Sie ein Interesse am Weiterbestehen des Unibades auf dem Campus sehen oder selbst haben. Könnten Sie sich vorstellen, Ihren Einfluss auf die Entscheidungsträger geltend zu machen und uns bei unseren Bemühungen um ein Umdenken zu unterstützen? Unsere Bürgerinitiative ist inzwischen im Gespräch mit den Fraktionen und hat vielfältige positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Eine Petition zum Erhalt des Unibades wurde vor wenigen Wochen behandelt. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie weitere Informationen im Netz unter **www.rettet-das-unibad.de**.

In jedem Fall würden wir uns über eine Rückmeldung sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in cursive script that reads "Renate Decke-Cornill".

Renate Decke-Cornill